

	<p>Objekt: Nachgiebiger Grubenstempel</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030170510001</p>
--	---

Beschreibung

Nachgiebiger Grubenstempel für steile Lagerung ab 55° aus Leichtmetall. Unterstempel elliptisches, mit Kängsrippen bedecktes Rohr, die Rippen sind an der Vorder- und Rückseite durch Einkerbungen unterbrochen. Oberhalb des stumpfkegeligen Fußes zwei gegenüberliegende, kleine Durchbohrungen. Um das obere Ende und etwa 20 cm tiefer sind zwei Eisenringe aufgezogen. Zwischen den beiden Ringen ist der Stempel in Längsrichtung geschlitzt. In dem Schlitz lagert ein schmales, an den Enden nach unten gebogenes Flacheisen, das auf dem Rücken gezahnt ist. In diese Verzahnung greifen die Zähne eines an der Unterseite gezahnten Horizontalkeils. Oberstempel in Längsrichtung zweiteilig. Stempelkopf für Schalholzauflage mit Ansatz auf der Oberfläche und seitlichen Ansätzen. Letztere als Ösen für eine grobgliedrigere Kette ausgearbeitet.

Zubehör: Zwei grobgliedrige Ketten.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Eisen, Stahl, Leichtmetall *
Maße:	Gewicht: 12,45 kg (Gewicht laut Karteikarte.)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1949
	wer	Maschinenfabrik Wiemann (Bochum)
	wo	Bochum

Geistige
Schöpfung

wann

wer

Werner Hövels (1911-1972)

wo

Schlagworte

- Abbau
- Gebirgsdruck
- Grubenausbau
- Hövel
- Stempel